

Safer Internet Day 2021

**Befragung von 14- bis 24-Jährigen zu
Nachrichteninformationsquellen und Falschmeldungen**
Zentrale Untersuchungsergebnisse

Auftraggeber: EU-Initiative klicksafe der Landesanstalt für Medien NRW
und Medienanstalt Rheinland-Pfalz (RLP)



klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union.



Untersuchungsdesign

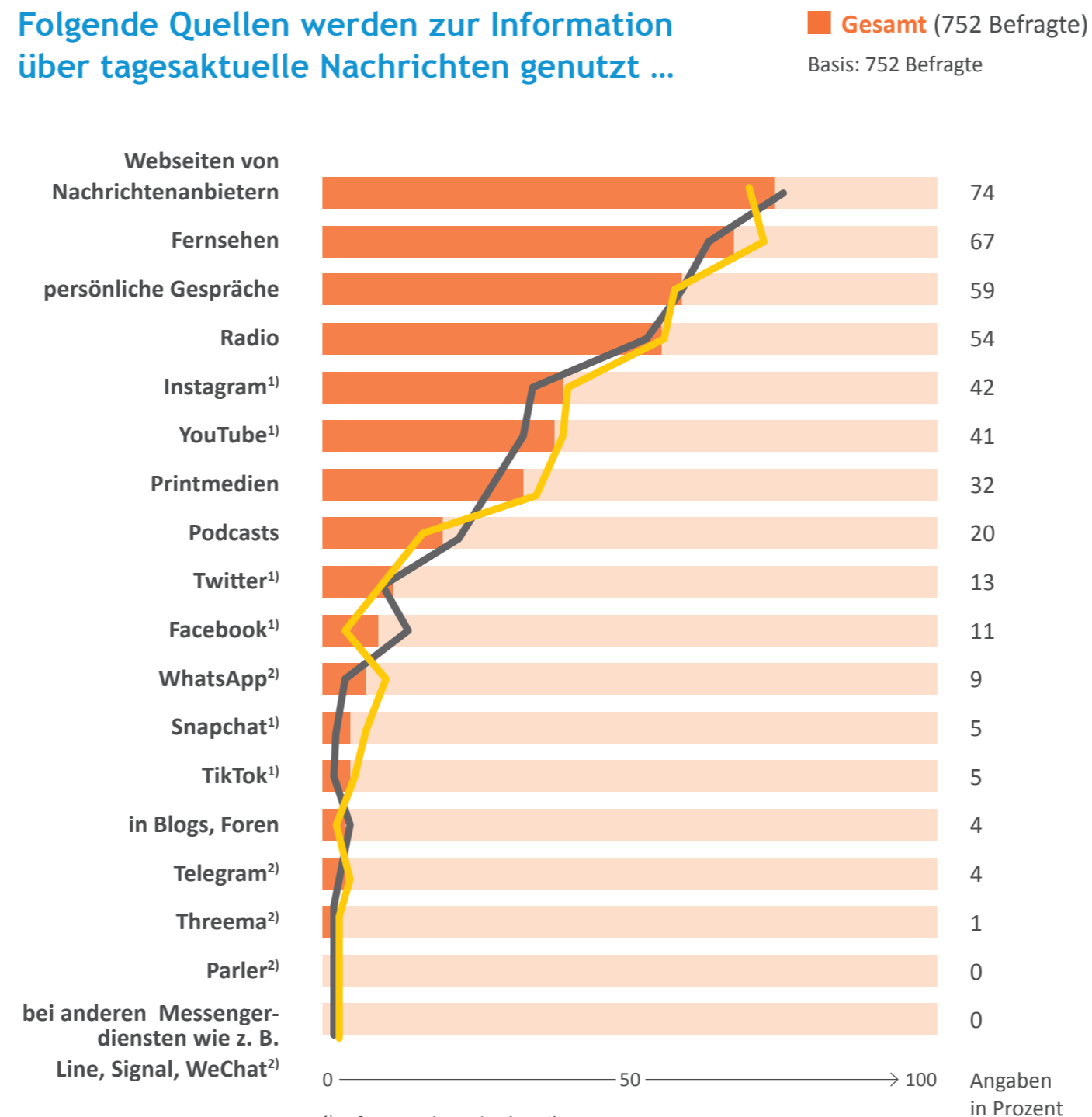
Zielgruppe:	Deutschsprachige Internetnutzer:innen zwischen 14 und 24 Jahren Deutschland
Stichprobengröße:	752 Befragte
Befragungsmethode:	Online-Befragung anhand eines strukturierten Fragebogens
Befragungszeitraum:	20. bis 26. Januar 2021
Gewichtung:	nach Region, Alter und Geschlecht

FRAGE
1

Welche der folgenden Quellen nutzen junge Nutzer:innen, um sich über (nationale und internationale) tagesaktuelle Nachrichten zu informieren?*

Auch wenn TV (67%) und Radio (54%) noch eine (große) Rolle spielen: Webseiten von Nachrichtenanbietern (74%) sowie Social Media-Kanäle (71%) dominieren als Quellen zur Information über Nachrichten – allen voran Instagram (42%) und YouTube (41%). Facebook spielt hingegen eine fast schon untergeordnete Rolle (11%). Messengerdienste werden hierzu zwar auch genutzt, jedoch deutlich seltener (13%).

Folgende Quellen werden zur Information über tagesaktuelle Nachrichten genutzt ...



¹⁾ Zsfg. Social Media (71%)

²⁾ Zsfg. Messengerdienste (13%)

ALTER

- 14- bis 19-Jährige (376 Befragte)
- 20- bis 24-Jährige (369 Befragte)

Durchaus bemerkenswert: TV als Informationsquelle wird von den unter 20-Jährigen (fast) genauso oft genutzt wie Social Media-Angebote. Bei den 20-bis 24-Jährigen dominieren die Nachrichtenwebseiten. Auf YouTube und Instagram greifen die Jüngeren häufiger zurück als die „Älteren“, diese gehen hingegen bei der Nachrichtensuche eher mal zu Facebook.

*geschlossene Frage mit Antwortvorgaben, Mehrfachnennungen möglich

Quelle: forsa-Befragung von 14- bis 24-Jährigen zu Nachrichteninformationsquellen und Falschmeldungen im Auftrag von **klicksafe**



FRAGE
2

Was ist jungen Nutzer:innen persönlich an (nationalen und internationalen) tagesaktuellen Nachrichten besonders wichtig?*

ALTER

14-19 ■ 14- bis 19-Jährige (376 Befragte)

20-24 ■ 20- bis 24-Jährige (369 Befragte)

Besonders wichtig bei Nachrichten sind Aufklärung über Hintergründe und Zusammenhänge, Neutralität sowie ein persönlicher „Mehrwert“ im Sinne von informativ.

Auffallend: Vor allem für unter 20-Jährige sollen sie leicht verständlich sein. Dabei ist ihnen die Unterstützung durch Bilder und Videos wichtig.“ Der „Spaßfaktor“ spielt übrigens kaum eine Rolle.

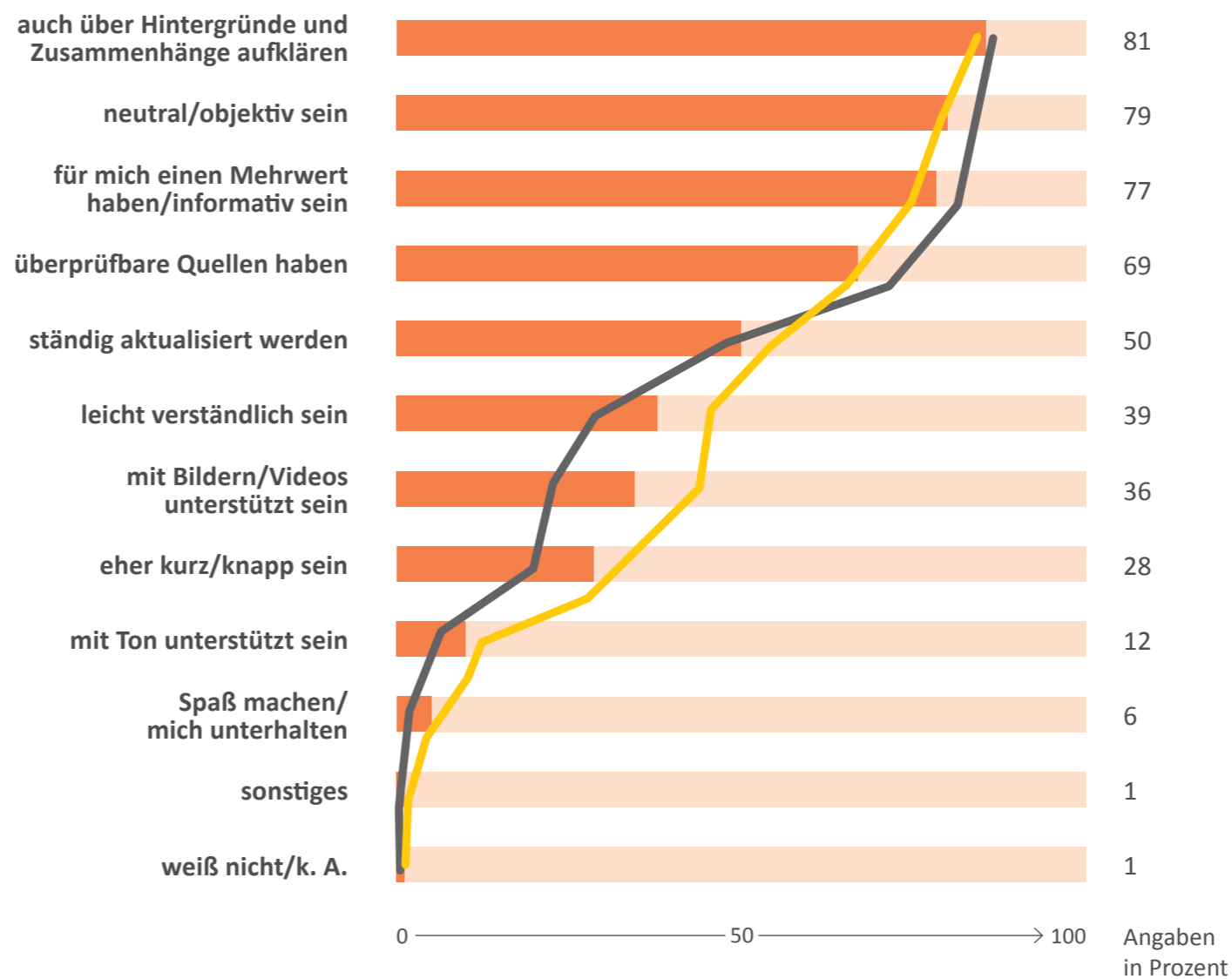
*geschlossene Frage mit Antwortvorgaben, Mehrfachnennungen möglich

Quelle: forsa-Befragung von 14- bis 24-Jährigen zu Nachrichteninformationsquellen und Falschmeldungen im Auftrag von **klicksafe**

Nachrichten sollten ...

■ Gesamt (745 Befragte)

Basis: 745 Befragte, die sich über tagesaktuelle Nachrichten informieren



FRAGE
3

Wie häufig sind jungen Nutzer:innen persönlich schon Falschnachrichten aufgefallen?

Nun geht es um Falschnachrichten. Das sind in Umlauf gebrachte bzw. veröffentlichte absichtlich irreführende Falschaussagen oder Falschmeldungen. Sie können echten Nachrichten sehr ähnlich sehen. Dazu zählen neben Falschmeldungen bspw. auch in einem falschen Zusammenhang geteilte Fotos, Videos oder Grafiken.

ALTER

 **14- bis 19-Jährige** (376 Befragte)

 **20- bis 24-Jährige** (369 Befragte)

GESCHLECHT

 **Männer** (390 Befragte)

 **Frauen** (355 Befragte)

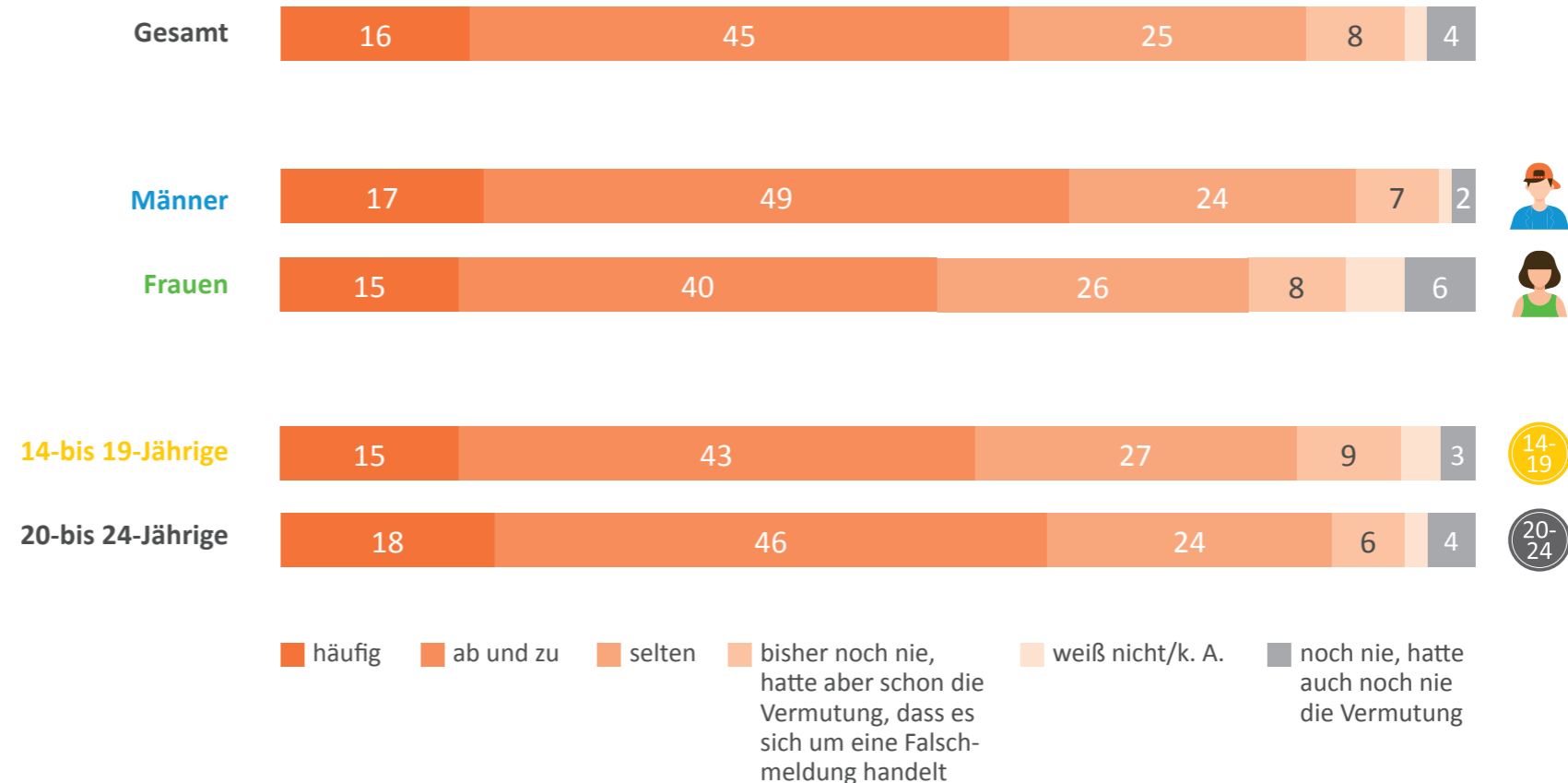
Der großen Mehrheit (86%) sind schon einmal Falschmeldungen aufgefallen, und immerhin drei Fünftel (61%) geben an, diese seien ihnen häufig oder ab und zu begegnet. Nur sehr wenige geben an, dass ihnen noch keine Falschmeldungen aufgefallen sind und sie auch nicht die Vermutung hatten, dass es sich um solche handelt.

Quelle: forsa-Befragung von 14- bis 24-Jährigen zu Nachrichteninformationsquellen und Falschmeldungen im Auftrag von **klicksafe**

Falschmeldungen sind aufgefallen ...

Gesamt (752 Befragte)

Basis: 752 Befragte, Angaben in Prozent



FRAGE
4

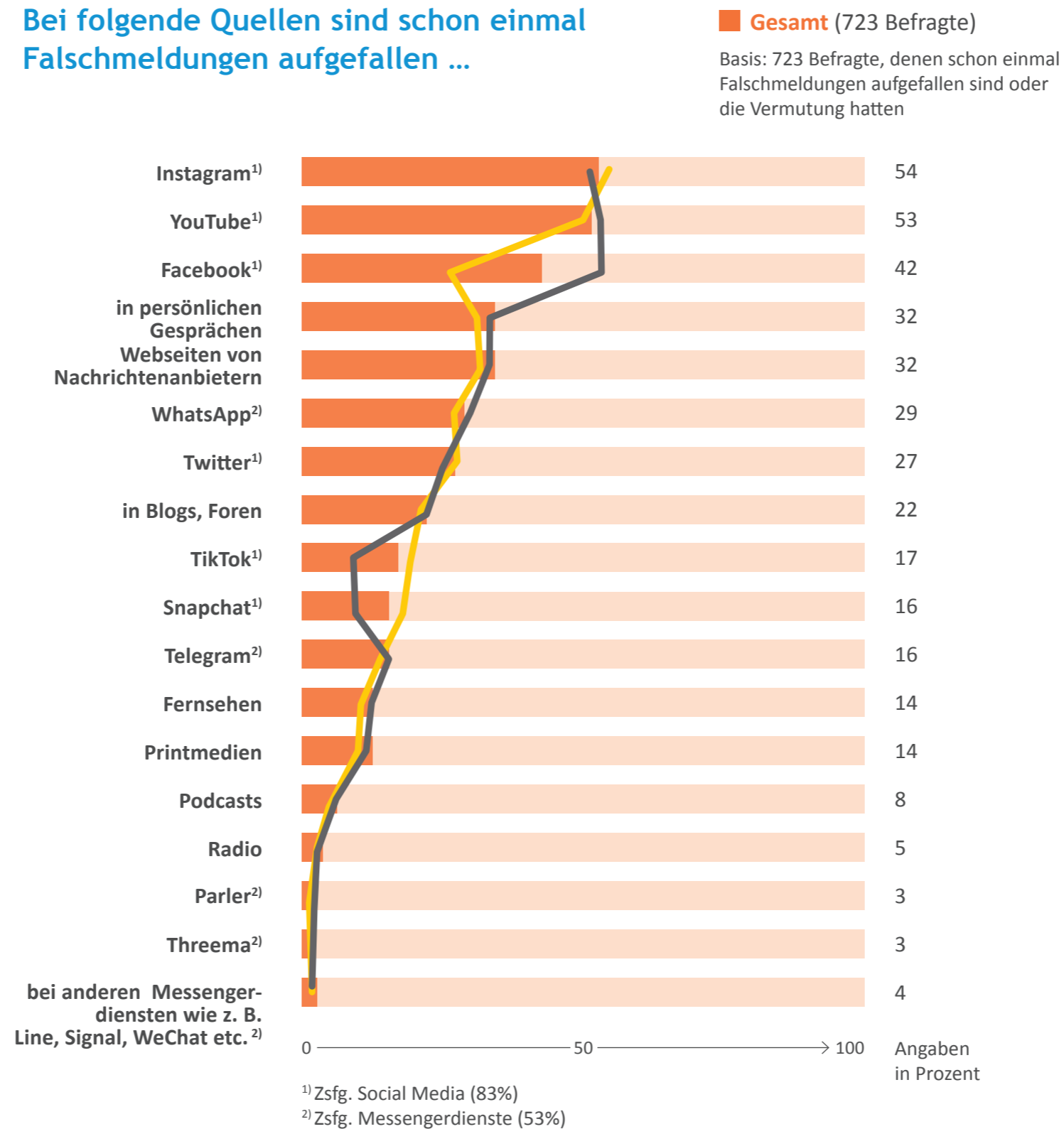
Und wo sind jungen Nutzer:innen solche (vermutlichen) Falschmeldungen schon einmal begegnet?*

83% der jungen Nutzerinnen und Nutzer gibt Soziale Netzwerke als Falschmeldungsquelle an. Vor allem auf Instagram (54%), YouTube (53%) und Facebook (42%) sind den Befragten schon Falschmeldungen aufgefallen. Und: Jeder Dritte gibt an, wohl auch im persönlichen Umfeld schon mal mit Falschmeldungen „versorgt worden zu sein“. Erwähnenswert ist hier aber auch Telegram mit einem beachtlichen Wert von 16%!

*geschlossene Frage mit Antwortvorgaben, Mehrfachnennungen möglich

Quelle: forsa-Befragung von 14- bis 24-Jährigen zu Nachrichteninformationsquellen und Falschmeldungen im Auftrag von **klicksafe**

Bei folgende Quellen sind schon einmal Falschmeldungen aufgefallen ...



ALTER

- 14-19 14- bis 19-Jährige (366 Befragte)
- 20-24 20- bis 24-Jährige (357 Befragte)

Wirklich erwähnenswerte altersspezifische Unterschiede zeichnen sich hier eigentlich nur bei Facebook ab: Erwartungsgemäß sind den 20-bis 24-Jährigen hier deutlich häufiger Falschmeldungen aufgefallen als den Jüngeren – diese nennen hingegen öfter TikTok und Snapchat.

FRAGE
5

Denken junge Nutzer:innen, dass sie Falschmeldungen von echten Nachrichten unterscheiden könn(t)en?

ALTER

 **14- bis 19-Jährige** (376 Befragte)

 **20- bis 24-Jährige** (369 Befragte)

GESCHLECHT

 **Männer** (390 Befragte)

 **Frauen** (355 Befragte)

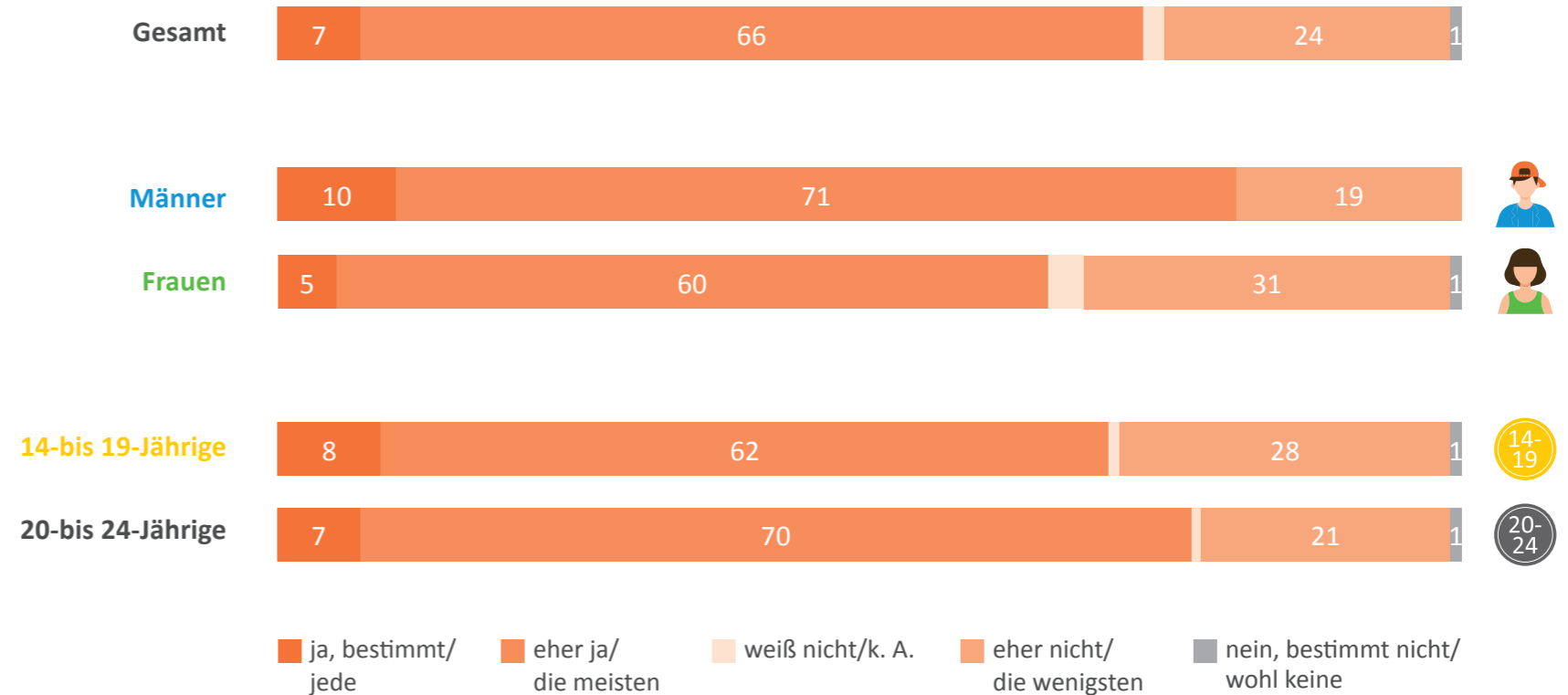
Knapp drei Viertel der Befragten denken, dass sie jede Falschmeldung (7%) oder die meisten erkennen könn(t)en. Nicht ganz erstaunlich: Männer schätzen ihre eigenen Fähigkeiten deutlich besser ein als Frauen. Immerhin jede(r) Vierte meint von sich selbst, nur die wenigsten Falschmeldungen erkennen zu können.

Quelle: forsa-Befragung von 14- bis 24-Jährigen zu Nachrichteninformationsquellen und Falschmeldungen im Auftrag von **klicksafe**

Es denken, dass sie Falschmeldungen von echten Nachrichten unterscheiden könnten ...

Gesamt (752 Befragte)

Basis: 752 Befragte, Angaben in Prozent



FRAGE
6

Was könnten nach Auffassung der jungen Nutzer:innen negative Auswirkung von Falschnachrichten sein?*

ALTER

14-19 ■ 14- bis 19-Jährige (379 Befragte)

20-24 ■ 20- bis 24-Jährige (373 Befragte)

Niemand denkt, dass es keine negativen Auswirkungen von Falschmeldung gibt oder geben kann! Stattdessen glaubt eine überwältigende Mehrheit an Gefahren wie allgemeine Verunsicherung, Hass und Hetze, das Schüren von Misstrauen auch gegenüber seriöser Medien und das Erzeugen von Angst und Panik – und drei Viertel sehen hier auch die Gefahr realer Gewalt.

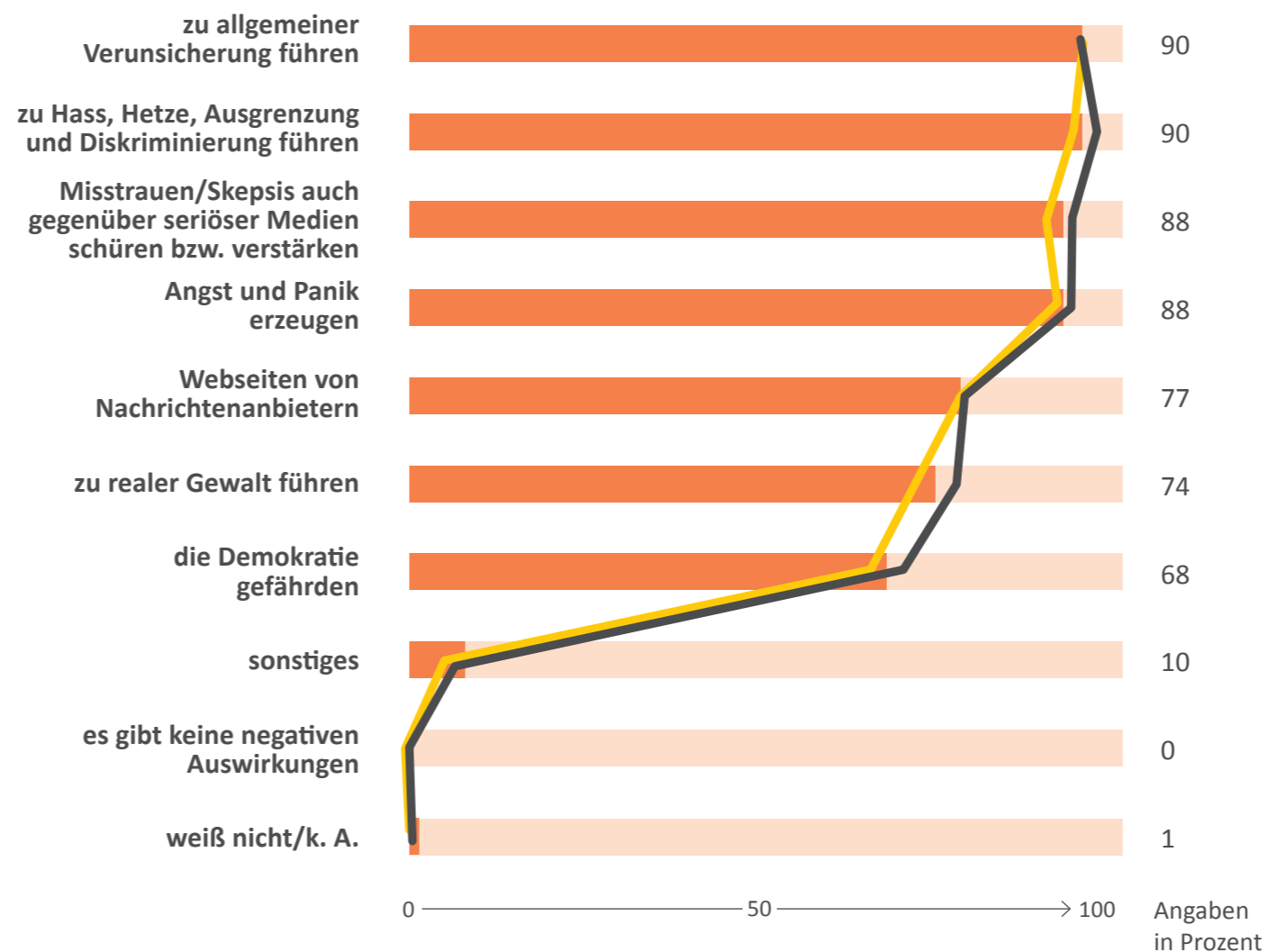
*geschlossene Frage mit Antwortvorgaben, Mehrfachnennungen möglich

Quelle: forsa-Befragung von 14- bis 24-Jährigen zu Nachrichteninformationsquellen und Falschmeldungen im Auftrag von **klicksafe**

Falschnachrichten können ...

Gesamt (752 Befragte)

Basis: 752 Befragte, Angaben in Prozent



FRAGE
7

Was würde jungen Nutzer:innen helfen, Falschnachrichten (noch) besser zu erkennen?*

ALTER

 **14- bis 19-Jährige** (376 Befragte)

 **20- bis 24-Jährige** (369 Befragte)

Hilfen zur Erkennung von Falschnachrichten scheinen willkommen zu sein – auch von denen, die ihrer eigenen Einschätzung nach Falschmeldungen erkennen würden. Vor allem Informationen durch Hinweise auf Anbieter-Plattformen, durch die Medien sowie in Schule, Ausbildung und Studium werden begrüßt.

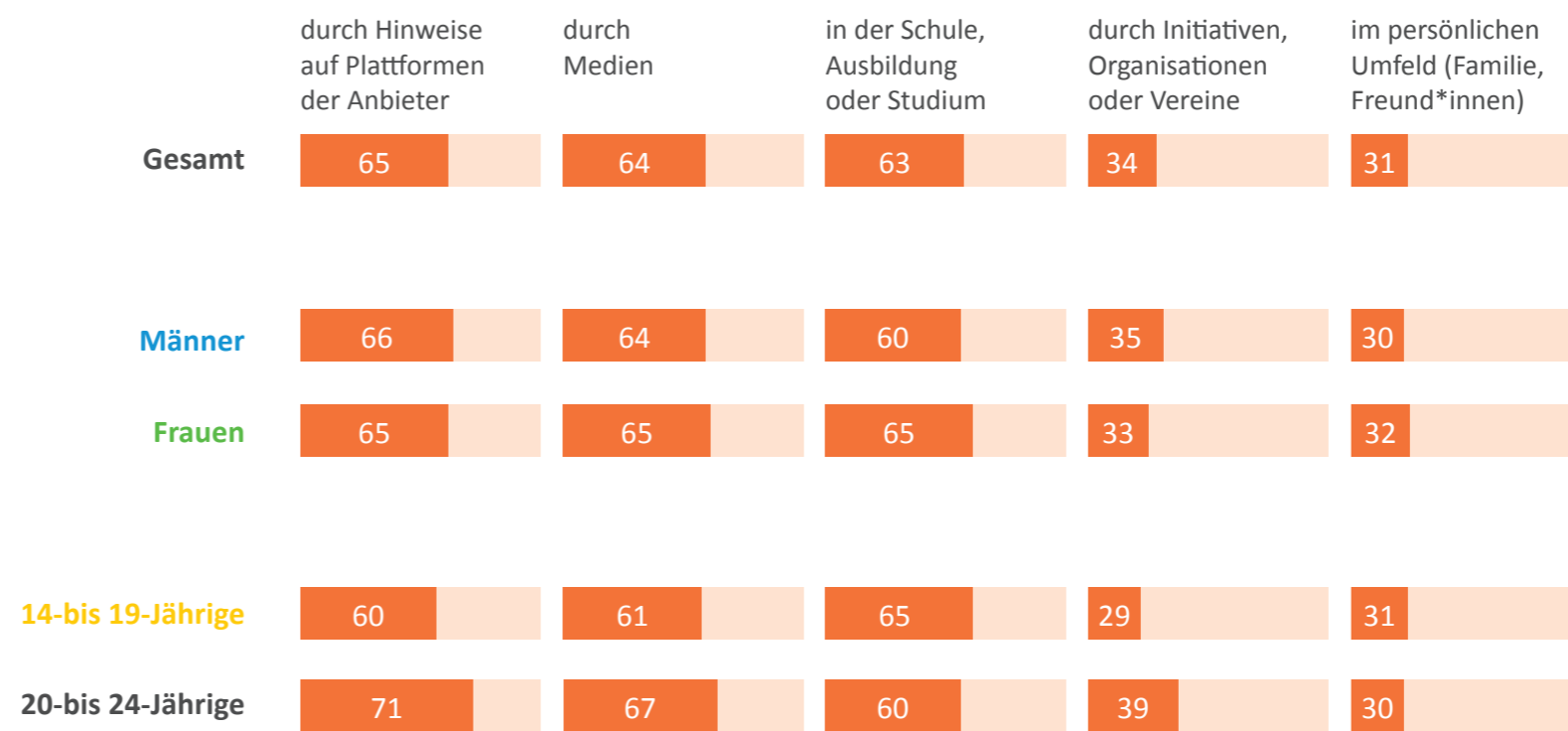
*geschlossene Frage mit Antwortvorgaben, Mehrfachnennungen möglich

Quelle: forsa-Befragung von 14- bis 24-Jährigen zu Nachrichteninformationsquellen und Falschmeldungen im Auftrag von **klicksafe**

Bei der Erkennung von Falschnachrichten würden helfen, Informationen ...

Gesamt (752 Befragte)

Basis: 752 Befragte, Angaben in Prozent



Eigeneinschätzung Erkennen von Falschmeldungen

